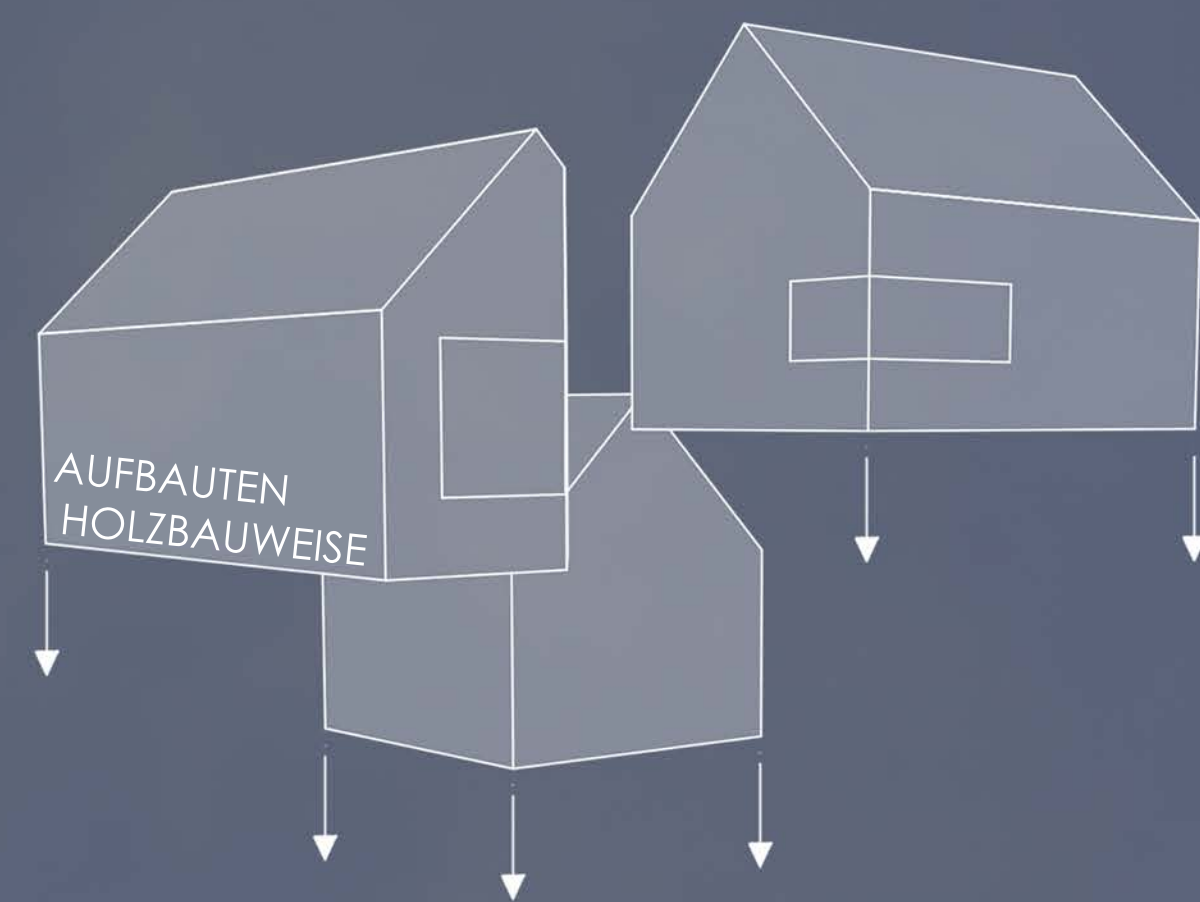
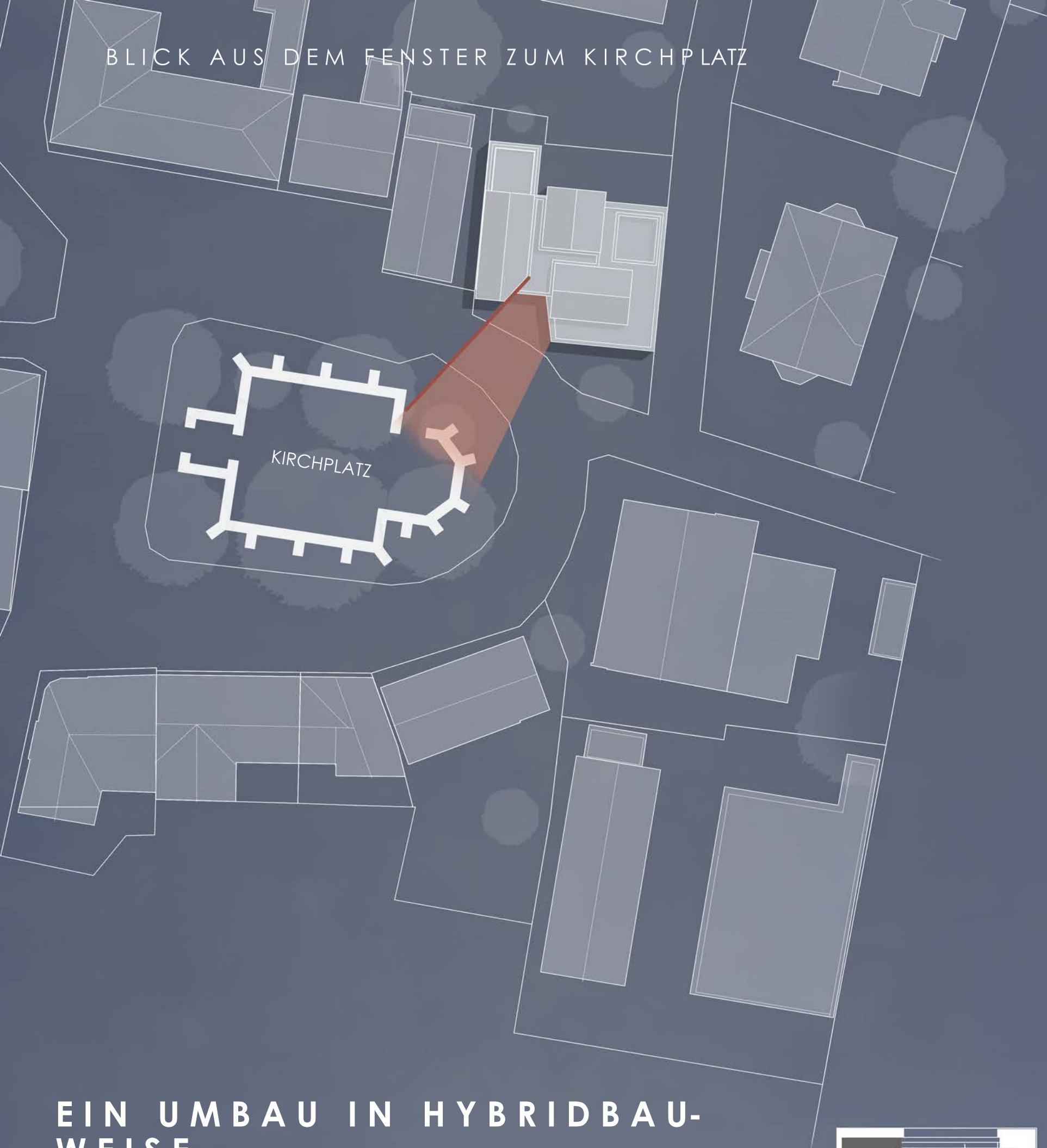
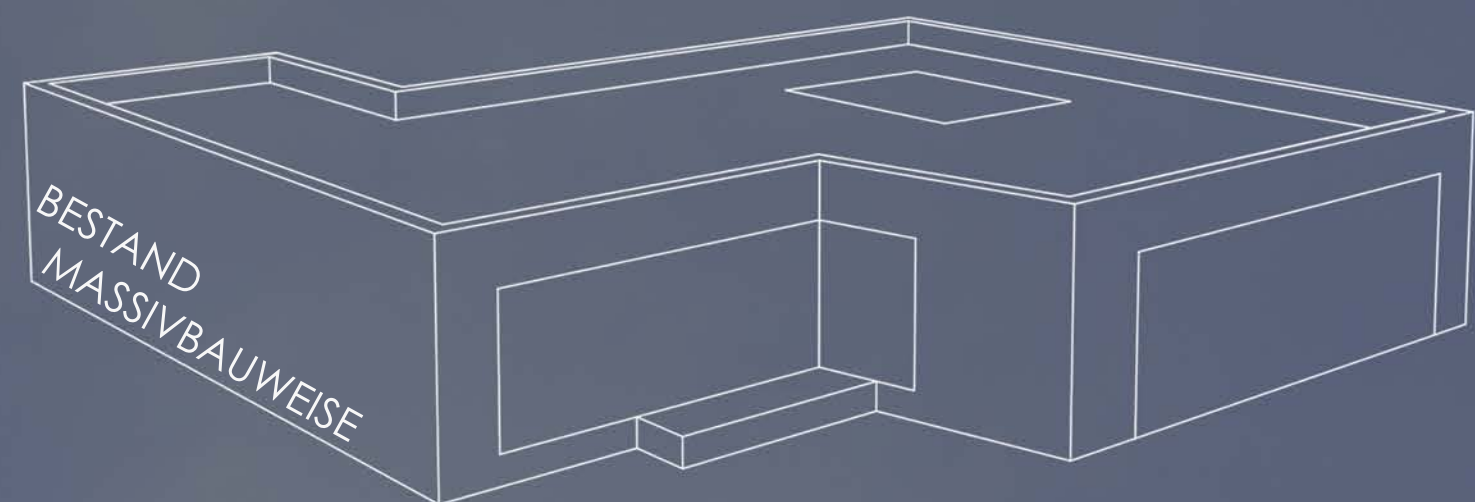




Haus aus Häusern

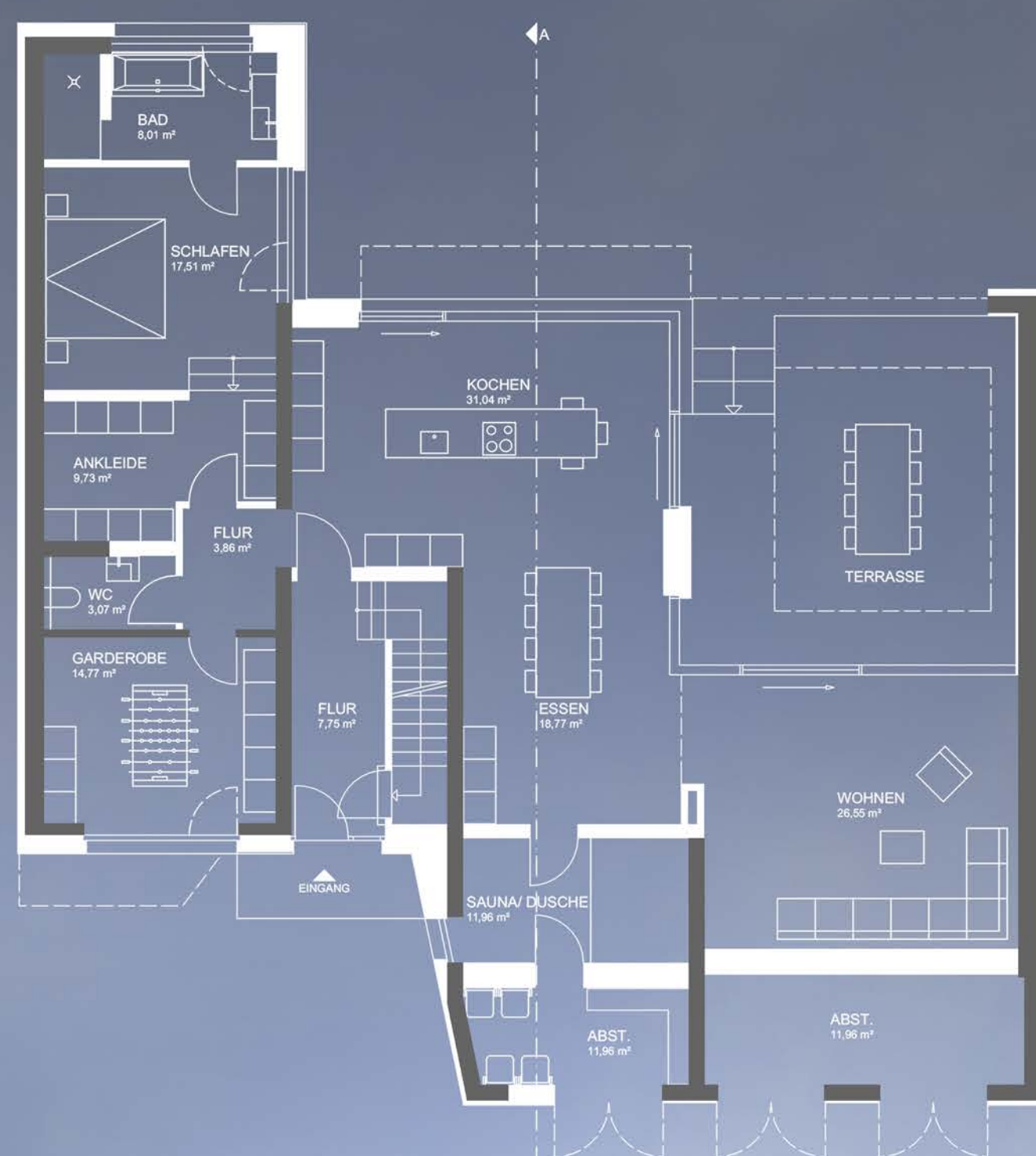


EIN UMBAU IN HYBRIDBAUWEISE

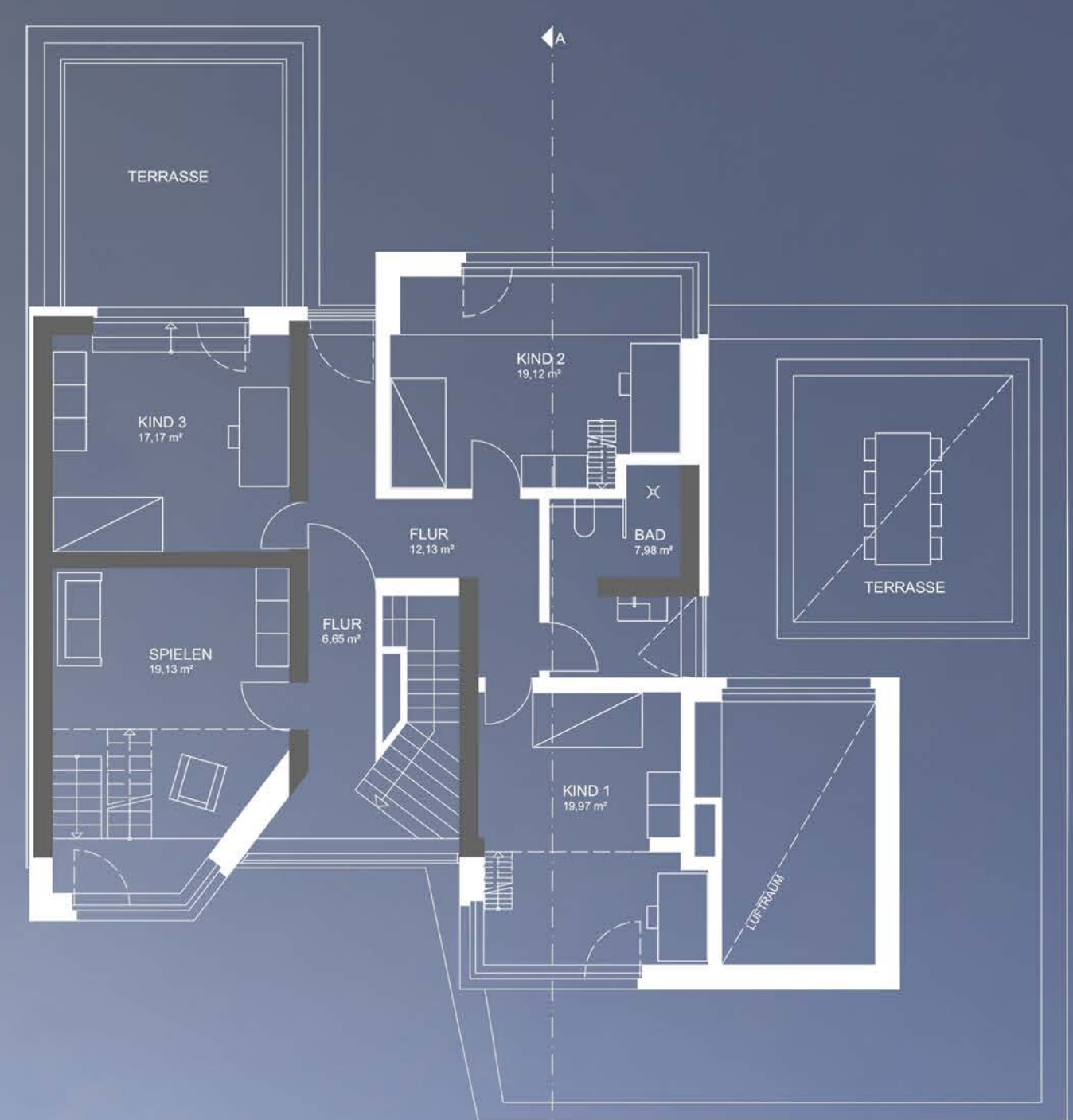
Anstatt das Bestandsgebäude, das mit seiner Grundstücksgrenze unmittelbar an das Pflaster des Kirchplatzes anstößt, abzureißen, wurde beschlossen den Gebäudesockel mit Unterkellerung zu erhalten und mit neuen Holzaufbauten zu versehen. Nun teilen sich drei eigenständig nutzbare Einheiten diesen Sockel. Von außen betrachtet, unterstreicht ein horizontales Fensterband in Blickrichtung Kirchplatz zwischen den Satteldächern die Eigenständigkeit der Einheiten, die wiederum über dem Sockel leicht voroder zurückspringen und so auch der Hybridbauweise innerhalb der Formsprache Nachdruck verleihen.

Der ursprüngliche Gebäudesockel und die neuen Aufbauten sind über ihre Materialität bzw. Farbgebung deutlich voneinander abgehoben. Für den Sockel wurde ein rötlicher Klinker gewählt. Er ist ein Bezug auf die unmittelbare bauliche Umgebung ebenso wie auf die typischen Bauformen im Münsterland. Einen modernen, progressiven Touch bringen hingegen die grauen Paneele des Obergeschosses ein. Sie eignen sich sowohl für den Innen- und Außenbereich. Beispielsweise im Treppenhaus sind diese Paneele von Außen bis ins Innere als Wandbelag durchgezogen.

Grundidee der Anordnung ist es, an klassische landwirtschaftliche Höfe mit verschiedenen Gebäuden zu erinnern, wie sie hier für Gegend typisch sind. Auch im Inneren setzen sich die Anleihen an landwirtschaftliche Gebäude fort, durch verschieden hohe Ebenen wie zum Beispiel eine Tenne oder Tierställe. Während sich im Sockelgeschoss Räume wie Küche und Essbereich mit einer Deckenhöhe von rund drei Meter präsentieren, öffnen sich Wohnbereiche bis hinauf in den Dachgiebel und bieten hier bis zu sieben Meter Raumhöhe. So lassen sich zum Beispiel Kinder- bzw. spätere Jugendzimmer, in die eine Zwischendecke und ein Podest eingezogen sind, auf drei Ebenen nutzen.



ERDGESCHOSS
■ BESTAND
■ NEUBAU



OBERGESCHOSS
■ BESTAND
■ NEUBAU





BLICK ZUM KIRCHPLATZ



PANEELE INNEN



TAPETENTÜR



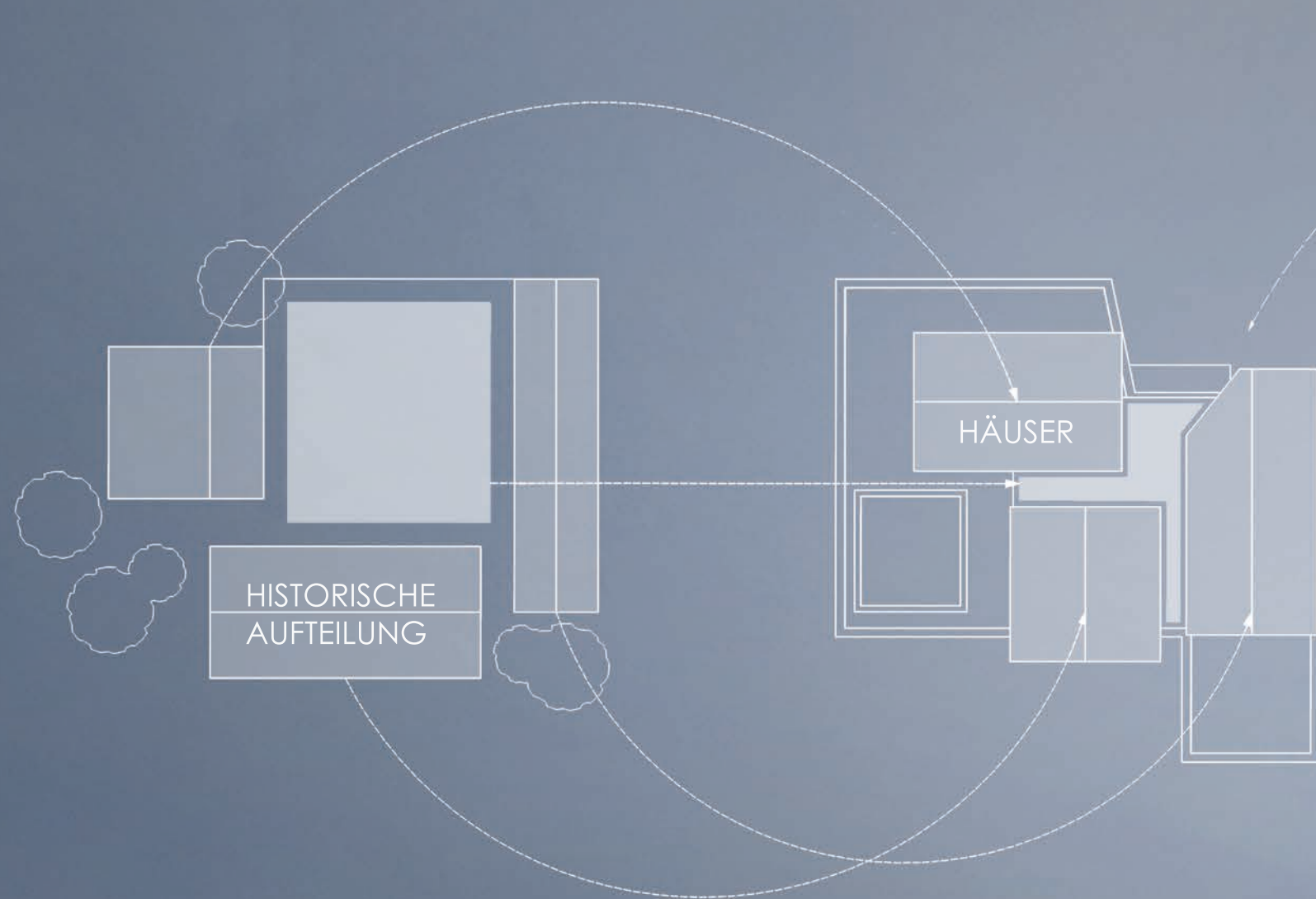
BALKON



HERSTELLUNG
BRUCHSTEINKLINKER



GEBÄUDEKANTE



ANORDNUNG HISTORISCHE HÖFE

REMINISZENS AN ALTEN STEIN



WIENERBERGER CASSIA ROOD



HISTORISCHER BRUCHSTEIN

Die Ziegel sind mit einer Sollbruchstelle ausgestattet, an der jeder einzelne Ziegel an der Baustelle vor dem Einbau gebrochen wird. Die Steine wurden schließlich unregelmäßig verlegt. So bekommt die Fassade eine besonders intensive Anmutung an das Handwerkliche, das Zufällige und Einzigartige aus vorindustrieller Zeit.

